

Naturschutz vor der Haustür

Weil ihnen die einheimische Tier- und Pflanzenwelt am Herzen liegt, hat eine Gruppe engagierter Leute den Verein NUBIS gegründet.

BOLLIGEN/ITTIGEN/STETTLEN

Acht naturverbundene Frauen und Männer aus Bolligen, Ittigen und Stettlen wollen sich gemeinsam für den Erhalt einer möglichst intakten und vielfältigen Umwelt vor Ort einsetzen. Einmal mehr ist es Georg Ledergerber, welcher die Idee ins Rollen brachte und nun als Präsident und «Tätschmeister» den neu gegründeten Verein leitet. Der pensionierte Redaktionsleiter ist bereits aktives Mitglied des Bolliger Ausschusses für Natur und Landschaft.

Ehrenamtlich

Der Name NUBIS steht für «Natur & Umwelt Bolligen-Ittigen-Stettlen» und ist gleichzeitig Programm. «Unsere ehrenamtlich geleistete Arbeit soll dem Schutz

der einheimischen Pflanzen und Tiere zugutekommen», erklärt Georg Ledergerber. Während 25 Jahren hatte sich der Redaktionsleiter beim BAFU auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Thema Umweltschutz beschäftigt. Seine reiche Erfahrung möchte er nun – gemeinsam mit Gleichgesinnten – auch im lokalen Bereich umsetzen.

**«Wir sind auf die aktive Hilfe von möglichst vielen Leuten angewiesen»
Georg Ledergerber**

Nistkästen für Brutvögel

Zwei dieser Gleichgesinnten sind beispielsweise Françoise Alsaker und Lotti Stiller; ihr Spezialgebiet sind die Wildpflanzen «vor unserer Haustür». Ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählt Ronald Graber. Er ist Ansprechperson für alle Fragen, welche mit Wildtieren zu tun haben. Um die Lebensraumbedürfnisse



Foto: Detlef Stiller

Der NUBIS-Vorstand: (vlnr) Georg Ledergerber-Graf, Thomas Wullschleger, Madeleine Aeschmann Hitz, Ronald Graber, Barbara Vogt, Lotti Stiller, Françoise Alsaker und Rainer Nowacki

einheimischer Vögel kümmert sich Thomas Wullschleger. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, Vogelarten wie Wasseramsel, Goldammer, Waldohreule oder Neuntöter in Bolligen, Ittigen und Stettlen als Brutvögel zu halten.

Gesucht: Mitglieder

Das Tätigkeitsprogramm von NUBIS ist äusserst vielfältig. Georg Ledergerber: «Wir betreuen Vogelnistkästen, pflegen naturnahe Hecken, bekämpfen Problempflanzen, informieren über den sorgsamsten Umgang mit Lebensmitteln und bieten unseren Mitgliedern Weiterbildungskurse an.» Im Weiteren organisiert der Verein Exkursionen und veranstaltet Vorträge aus den Bereichen Natur und Umwelt. Aus Sicht des NUBIS-Präsidenten lohnt es sich

deshalb, dem neuen Verein beizutreten. «Wir sind auf die aktive Mithilfe von möglichst vielen naturverbundenen Leuten wie auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.» Infos unter www.nubis.birdlife.ch eps.

Bilderreise

Am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, führt der Verein NUBIS seinen ersten öffentlichen Anlass durch. Im Grossen Saal des Reberhauses in Bolligen (19.30 Uhr) präsentiert der Biologe Jürg Wehrli aus Ringgenberg seine eindrucksvolle «Bilderreise durch die Tier- und Pflanzenwelt des Berner Oberlands im Jahreslauf». Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte.



Foto: Françoise Alsaker

Knotige Braunwurz (Mannenbergwald)



Foto: Thomas Wullschleger

Gimpel-Männchen (Parkplatz Steinerschule Ittigen)



Foto: Françoise Alsaker

Gemeiner Natternkopf (Parkplatz Steinerschule Ittigen)



Ihre Bantiger Post

Auch als ePaper – www.bantigerpost.ch